

E5 Zusammen sind wir stark

Fach: Politik

### Hier wohnen wir



A

In unserem **Ökodorf** haben wir ein umweltfreundliches Leben. Wir machen wenig Müll, kompostieren Essensreste und schützen die Natur.



B

Meine Familie lebt in einer **Wohnanlage** mit acht Mehrfamilienhäusern. Im Garten gibt es einen Spielplatz für die Kinder und auch viel Platz für unsere Hunde.

Wir sind drei Jungs und teilen eine **WG** in der Stadt. Sie ist eine 3-Zimmer-Wohnung. Jeder hat sein eigenes Zimmer, aber wir teilen das Bad und die Küche.



D



C

Ich lebe mit anderen 400 Leuten in einem **Studentenwohnheim**. Es ist meistens ruhig, aber die Wände sind ganz dünn. Wenn jemand in seinem Zimmer eine Party macht, hört man im ganzen Haus die Musik.

### 1. Lest die Beiträge und ordnet die Fotos zu. Wo ist das Zusammenleben vielleicht nicht ganz harmonisch? Warum?









**2. Ordnet die Überschriften den Textabschnitten zu.**

- Wohnen im 21. Jahrhundert
- Zusammenleben im Wohngebäude
- Die ersten Wohnformen
- Vom Steinhaus zur modernen WG

1 Wohnen hat sich im Laufe der Zeit sehr verändert und es gibt heute viele verschiedene Formen des Zusammenlebens. Früher haben die Menschen für kurze Zeiten in Höhlen und Zelten gelebt und sind mit ihren Tieren immer wieder umgezogen. Vor etwa 10.000 Jahren haben die Menschen gelernt, wie sie Nutzpflanzen anbauen. So hatten sie Essen, haben einfache Hütten und Häuser gebaut und sind *sesshaft geworden*, d.h. sie hatten einen festen Wohnsitz.

2 Bis zum 19. Jahrhundert haben die meisten Menschen in Häusern oder Hütten aus Holz oder Stein gelebt. Diese Häuser waren oft klein und dunkel. Manchmal hatten die Menschen auch Tiere im Haus oder im Hof. In den Städten haben viele in großen Häusern mit mehreren Familien zusammen gelebt. Mit der Industrialisierung ab 1800 hat es neue Wohnungen für Fabrikarbeiter gegeben, aber viele mussten in einem kleinem Raum zusammenleben. Im 20. Jahrhundert haben dann Architekten und Designer moderne Apartments und Häuser mit Gärten geplant.

3 Heute gibt es immer mehr neue Wohnformen, wie zum Beispiel Wohngemeinschaften. Hier wohnen mehrere Personen in einer Wohnung oder in einem Haus zusammen. Es ist billiger und man findet so neue Freunde. Auch Senioren-WGs oder Mehrgenerationen-WGs mögen viele. Manchmal wohnen Leute einige Monate oder Jahre in Wohnheimen. Das machen meistens Studenten. Sie wohnen in Einzel- oder Doppelzimmern und teilen oft eine Küche und ein Badezimmer. Es gibt auch Ökodörfer, wo Menschen umweltfreundlich leben und ihre eigene Nahrung und Energie zusammen produzieren.

4 In einem Wohngebäude kennen sich Nachbarn sehr gut und sind befreundet oder sie machen nicht viele Sachen zusammen und sind distanziert. Sie müssen sich aber regelmäßig in Versammlungen treffen und über gemeinsame Regeln, Kosten und Reparaturen sprechen. In WGs müssen die Mitbewohner sich auch gut organisieren und für Ordnung und Sauberkeit zusammenarbeiten.

**3. Kreuzt die richtigen Aussagen an.**

- Sesshafte Menschen haben keine feste Wohnung.
- Man hat fast immer in kleinen Häusern gewohnt.
- In einer WG hat jede Person ein eigenes Bad.
- In Wohnheimen wohnen mehrere Generationen zusammen.
- Die Menschen in einem Ökodorf arbeiten zusammen.
- In einer WG gibt es keine Regeln.

**4. Welche andere soziale Wohnform gibt es in deinem Land? Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede haben sie zu den Wohnformen im Text? Notiert und besprecht in der Klasse.**

.....

.....

.....

.....

.....

**5. Schaut die Fotos an und lest die Interviews. Ordnet zu.**



**Neue Stadtzeitung:** Wo wohnt ihr? Wie ist das Zusammenleben in eurer Wohngemeinschaft?

**Pedro (16):** Mein Bruder und ich leben in einer Favela hier in Rio de Janeiro. Es ist ein belebtes Viertel. Unser Haus ist nicht groß, aber wir kennen alle Nachbarn. Oft gibt es ein Gefühl von Zusammenhalt, wenn jemand Hilfe braucht. In engen Gassen achten wir immer auf Menschen mit schweren Sachen, Senioren oder schwangere Frauen. Wer es am meisten braucht, darf zuerst. Meine Freunde und ich grillen oft auf dem Dach oder spielen auf dem Fußballplatz. Aber das Gemeinschaftsleben hat auch seine Nachteile, wie den Lärm, wenn die Partys an Wochenenden und Feiertagen bis spät in die Nacht gehen.

**Altansukh (14):** Unser Dorf liegt in der Mongolei. Meine Familie wohnt in einer Jurte. Drinnen ist alles in einem einzigen Raum. In der Mitte ist eine Feuerstelle für das Kochen und Heizen. In der Nähe wohnen unsere Verwandten und Nachbarn. Im Alltag machen wir viele Sachen zusammen, wie Holz und Wasser sammeln. Wir helfen uns auch mit den Tieren und bei der Ernte. Jeder macht, was er am besten kann. Auf den Festen tanzen wir und essen zusammen. Manchmal gibt es Streit, wenn man verschiedene Meinungen hat, aber das Zusammenleben hier ist sehr harmonisch und unkompliziert.

**Aisha (17):** Ich lebe in einem modernen Hochhaus in Kapstadt, Südafrika. Von unserer Wohnung aus haben wir einen schönen Blick auf das Meer. Im Gebäude gibt es einen Gemeinschaftspool und ein Fitnessstudio. Unsere Nachbarschaft ist sehr international. Alle sind sehr freundlich und wir grüßen uns im Aufzug. Das Gebäude hat rund um die Uhr Sicherheitspersonal, am Eingang gibt es Türsprechanlagen mit Kameras und man muss immer einen Zugangscode eingeben, wenn man den Aufzug benutzen will.

**6. Ergänzt die Tabelle mit Informationen aus den Texten.**

Wer?	Pedro	Altansukh	Aisha
Wo?	<i>Rio de Janeiro, Brasilien</i>		
Was gibt es?			
Was machen die Nachbarn zusammen?			
Was sind die Nachteile?			

**7. Lest die drei Texte noch einmal und die Schilder unten. Was glaubt ihr: Welche Regeln passen zu den Wohngemeinschaften A, B und C? Diskutiert in der Klasse.**

Maximale Kapazität: 10 Personen oder 800 kg.

Den Müll richtig trennen und entsorgen.

Nachtruhe: Kein Lärm nach 22 Uhr.

Gib deine Zugangsdaten für das Gemeinschafts-WLAN nicht weiter.

Essen und Getränke sind im Schwimmbad nicht erlaubt.

Wasserquellen, Weiden und Gärten schützen und sauber halten.

Bitte die Eingangstür abschließen.

Machen Sie älteren Menschen, Schwangeren und Menschen mit kleinen Kindern den Weg frei.

Bitte keine Fahrräder und Kinderwagen im Treppenhaus abstellen.

Tiere dürfen nicht frei herumlaufen.

**8. Arbeitet zu zweit. Überlegt euch eine Wohngemeinschaft und schreibt ihre Hausordnung.**

Hausordnung im / in der ...

1. Man darf zwischen 22 und 6 Uhr keinen Lärm machen.
2. ...

E5 Zusammen sind wir stark

Fach: Politik

**Neue Wörter**

<b>Deutsch</b>	<b>Andere Sprache(n)</b>
das Ökodorf	
kompostieren	
Essensreste	
schützen	
die Wohnanlage	
das Mehrfamilienhaus	
teilen	
das Wohnheim	
dünn	
das Jahrhundert	
das Gebäude	
der Stein	
im Laufe der Zeit	
sich verändern	
die Höhle	
umherziehen, zog umher	
die Nutzpflanze	
anbauen	
die Hütte	
sesshaft	
festen Wohnsitz haben	
das Holz	
der Hof	
die Industrialisierung	
der Fabrikarbeiter	
das Apartment	
die Gemeinschaft	
Senioren, Seniorinnen	
die Mehrgenerationen-WG	

E5 Zusammen sind wir stark

Fach: Politik

das Einzelzimmer	
das Doppelzimmer	
die Nahrung	
die Energie	
produzieren	
der/die Nachbar/in	
befreundet sein	
distanziert sein	
regelmäßig	
die Versammlung	
Kosten	
die Reparatur	
die Sauberkeit	
belebt	
das Viertel	
der Zusammenhalt	
die Gasse	
achten auf	
schwanger	
grillen	
auf dem Dach	
der Lärm	
die Feuerstelle	
heizen	
die Ernte	
harmonisch	
unkompliziert	
das Hochhaus	
Kapstadt (in Südafrika)	
der Pool	
das Fitnessstudio	

E5 Zusammen sind wir stark

Fach: Politik

international	
der Aufzug	
rund um die Uhr	
das Sicherheitspersonal	
der Eingang	
die Türsprechanlage	
den Zugangscod eingeben	
maximale Kapazität	
die Nachtruhe	
den Müll entsorgen	
die Tür abschließen	
der Kinderwagen	
das Treppenhaus	
die Wasserquelle	
die Weide	
das WLAN	
weitergeben	
die Hausordnung	